Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 9: Bauen und Ökologie

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläum

75 Jahre Therma AG, Schwanden

Vor 75 Jahren, am 16. Februar 1907, wurde die Therma AG in der Glarner Gemeinde Schwanden gegründet. Im Jubiläumsjahr 1982 zählt das Unternehmen nach wie vor zu den Marktleadern unter den Herstellern von Elektrokochherden und Geschirrspülern.

Nachdem das renommierte Unternehmen 1978 in die Electrolux-Gruppe Schweiz integriert wurde, erfuhr es eine Um- und Neustrukturierung. Die Fabrikation kompletter Haushaltküchen wurde aufgegeben, das Sortiment marktkonform gestaltet und der Betrieb durch die Vornahme erheblicher Investitionen einer ausgezeichneten Leistungsfähigkeit zugeführt.

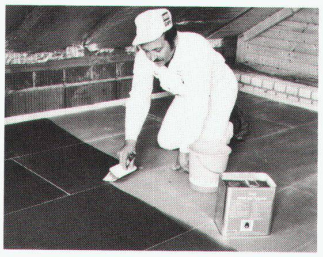
Der jahrzehntealte Qualitätsbegriff «Therma» erlebt eine neue Blüte. Die Elektroherde, Backöfen und Geschirrspüler aus dem Schwander-Betrieb werden auch den höchsten Ansprüchen gerecht. Ein besonderes Augenmerk wird bei der Therma AG, Schwanden, nicht nur auf optimale Gestaltung und Funktionalität, sondern auch auf energiesparenden Betrieb gerichtet. Der Slogan «Therma macht mehr aus Ihrer Energie» bedeutet eine Verpflichtung, die ernst genommen wird.

Die Therma AG, Schwanden, beschäftigt in ihrem Jubiläumsjahr gegen 500 Mitarbeiter und ist damit der wichtigste Betrieb des gesamten Glarner Hinterlandes. rb

Firmennachrichten

Knauf-Unterbodenelemente – die trockene Alternative im Fussbodenbau

Steigende Baukosten zwingen zu Massnahmen, die auf eine Verkürzung der Bauzeit zielen. Trockenunterböden von Knauf aus mehreren Lagen Perlgips-Platten sind unmittelbar nach dem Einbau betretbar und kommen einem raschen Baufortschritt entgegen.



Das Unternehmen hat sein Fussbodensystem verbessert und liefert ab Januar 1979 ausschliesslich 3lagige Unterbodenelemente. Dies erhöht die Stempeldurchbruchlasten (5,2 kN). Eine neue Falzausbildung (Nut und Feder) erleichtert das Verlegen und verbessert die Verbindung der Elemente.

Die Knauf-Unterbodenelemente sind mit und ohne Dämmschicht lieferbar. Die Gesamtdicke ergibt sich aus 3×8 mm Perlgips-Platten sowie einer 20 oder 30 mm dicken Dämmstoffschicht (Polystyrol-Hartschaum). Die Plattenoberseite ist gegen Feuchtigkeit geschützt. So einfach wie die Elemente selbst sind, ist auch ihre Verlegung. Nur wenig Werkzeuge sind notwendig: eine Kartusche mit Handdruckpistole und eine Stichsäge oder ein Fuchsschwanz. Der Ausbau am Boden wurde einfacher, schneller und geht trocken vor sich!

Das Knauf-Unterbodensystem beinhaltet alles für den perfekten Fussbodenbau. Trockenunterböden mit oder ohne Dämmschicht, Elemente für Fussbodenheizungen, Trockenschüttungen, Kleber und Spachtelmassen.

Leu AG, 4105 Biel-Benken

Neue Gas- und Zweistoffbrenner für energiebewusstes Heizen

Der neue Zweistoff- oder Kombibrenner von Six Madun wird nun auch für kleine Gebäudeheizungen ab ca. 20 Mcal/h bzw. 23 kW hergestellt.

Für die Umschaltung ist lediglich der eingebaute Wählschalter zu drehen; die Six-Madun-Gas- und -Zweistoff-Brenner bringen enorme Vorteile:

– In Zweistoff-Brennern bis 300 kW Wärmeleistung sind Gasarmaturen, Steuergerät, Flammenüberwachung und elektrischer Brennstoffwahlschalter fertig verdrahtet, und sie lassen sich an jeden Kessel problemlos mit einfachen Steckern anschliessen.

– Die Verbrennungsqualität ist so gut, dass die neuen eidgenössischen Richtlinien bereits übertroffen werden.

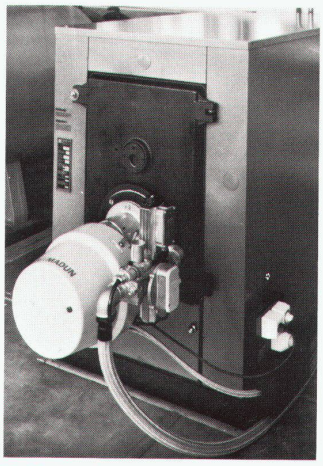
– Kleine Öltanks können als Notreserve für den Spitzenbedarf oder bei Gasmangel eingesetzt werden.

– Abgesprochene Tanks können durch viel kleinere Kunststofftanks ersetzt werden – die Grundlast übernimmt das Gas.

– Gasnetz und Gasleitung können besser ausgelastet werden, da bei Spitzenbedarf auf Öl umgeschaltet werden kann.

Die hohen Verbrennungswerte bei Gas- und Ölbetrieb werden dank der neuartigen Six-Madun-Minidüse und dem dadurch proportional richtig abstimmbaren Flammkopf erreicht. Auch die neu konzipierten Gebläse-Gasbrenner garantieren sowohl bei Kleinanlagen wie auch in der Industrie eine ausserordentlich wirtschaftliche Wärmeproduktion.

Alle Brenner von Six Madun sind mit automatischen Luftabschlussklappen zur Verhinderung von Auskühlverlusten und mit Schalldämpfer ausgerüstet. Über 90 Six-Madun-Servicestellen in der ganzen Schweiz stehen für Wirkungsgradtests, Verbrennungsmessungen und Gutachten bestehender Anlagen sowie für alle Service- und Montagearbeiten rund um die Uhr im Einsatz und tragen wesentlich zum sparsamen Gebrauch der Wärmeenergie bei.

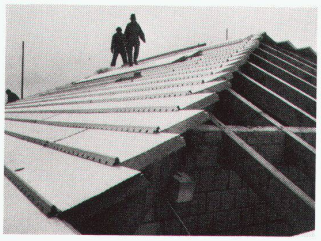


Six-Madun-Gas- und -Zweistoff-Brenner

Six Madun Rudolf Schmidlin AG, Sissach

Das Polytec-Wärmedach: ein wirtschaftliches System für die rationelle Dachisolierung

Zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichen Dachisolationsmethoden bietet ein neues Bedachungssystem, das unter der Bezeichnung «Polytec-Wärmedach» auf den Markt gelangt. Grundlage des Systems bilden Fertigelemente aus hochisolierendem PUR-Schaum mit stabiler Aluminiummummantelung und fest integrierten Metallprofildachlatten.



Diese Elemente, die in den Stärken 60 mm (k-Wert 0,39) und 85 mm (k-Wert 0,29) erhältlich sind, werden direkt auf die Dachbalken aufgenagelt und bilden ein vollflächiges, dichtes Dach, welches nur noch mit Ziegeln belegt werden muss. Alle weiteren Arbeitsgänge – wie Verschalung, Aufbringen von Konterlatten und Dachlatten sowie von Wärmedämmungsmaterialien – entfallen.

Dank diesen Vorzügen und dank seinem geringen Gewicht – ein 5,8 m langes Element wiegt lediglich 5,5 kg – gestattet das für jede Dach- und Ziegelart geeignete System eine besonders rationelle Arbeitsweise. Es gelangt nicht nur bei Neubauten, sondern immer öfter auch bei Altbausanierungen zum Einsatz. Denn gerade bei Dachumdeckungen ist es entscheidend, dass die offenen Teile rasch wieder geschlossen werden können.

Vertretung für die Schweiz: Holorib Systèmes de construction SA, 22, rue du Cendrier, 1201 Genève – Badenerstrasse 701, 8048 Zürich

Neu von Elco: 2-Stufen-Kleinbrenner «Duomat» mit Luftgeschwindigkeitsoptimierung (LGO)

Der neue «Duomat»-Ölbrenner im Leistungsbereich von 65 bis 300 kW ist ein weiterer, wichtiger Schritt in der Sparbrennertechnologie von Elco. Als wirkliches Novum auf dem Brennermarkt wird bei diesem 2-Stufen-Brenner durch eine Luftgeschwindigkeitsoptimierung nicht nur die Luftmenge, sondern auch die Luftgeschwindigkeit reguliert. Somit erreichen wir durch einen speziellen Regler bei Voll- und Teillast eine maximale Luft/Öl-Vermischung. Da ein 2-Stufen-Brenner erfahrungsgemäss während ca. 70% der gesamten Betriebszeit auf Teillast Wärme erzeugt, resultiert eine erhebliche Öleinsparung. Der «Duomat» eignet sich für alle Heizkessel in Mehrfamilienhäusern, Gewerbe- und kleineren Industriebauten.

Was bedeutet LGO?

Der «Duomat» ist mit der von Elco entwickelten *L*uft-*G*eschwindigkeits-*O*ptimierung ausgerüstet. Durch den speziellen Optimierungsantrieb wird die Luftgeschwindigkeit im Brennkopf so reguliert, dass für beide Stufen eine ausgezeichnete Vermischung von Öl und Verbrennungsluft resultiert. Nur durch diese optimale Zweistufenregulierung kann auch im Teillastbereich die maximale Brennstoffausnützung erzielt werden.

Was bringt der Zweistufenbetrieb mit LGO?

- überdurchschnittlicher feuerungstechnischer Wirkungsgrad dank Luftgeschwindigkeitsoptimierung auf beiden Stufen
- bessere Anpassungsmöglichkeit der Brennerleistung an den erforderlichen Wärmebedarf
- geringste Kesselauskühlverluste durch 30–40% längere Brennerlaufzeit
- sehr gutes Langzeitverhalten infolge 20–30% weniger Brenner-Ein- und Ausschaltungen
- beachtliche Brennstoffeinsparung durch tiefe Abgastemperaturen und maximale Öl/Luft-Vermischung bei Teillast- und Vollastbetrieb

Elco Energiesysteme AG Zürich

Diese Wärmepumpe heizt und heizt und heizt ..., bis −15°C

In der Öffentlichkeit wird viel darüber geschrieben, Elektrowärmepumpen seien noch nicht ausgereift, vor allem aber viel zu teuer.

Dem tritt Stiebel Eltron mit einer neu entwickelten Wärmepumpengeneration, der WPLK, entgegen. Mit ihrer kompakten Bauweise eignen sich diese Luft-/Wasser-Wärmepumpen gleichermassen für die Innen- und die Aussenaufstellung. Alle den Witterungseinflüssen ausgesetzten Bauteile sind feuerverzinkt und durch zusätzliche Lackierungen korrosionsgeschützt.

Auch wenn die Aussentemperaturen weit unter den Gefrierpunkt sinken, hören diese Wärmepumpen nicht auf zu arbeiten. Denn die WPLK ist bis −15°C Aussentemperatur einsetzbar und ermöglicht im Heizungsverlauf Temperaturen bis 55°C. Die Geräte sind zurzeit lieferbar mit Heizleistungen von 12,1 und 15,3 kW (gemessen bei Aussentemperaturen von +2°C und Heizungsvorlauftemperaturen von 45°C).

Die neue WPLK lässt sich einfach, ohne «Anbindungsprobleme», in ein bestehendes Heizungsnetz installieren. Geringes Volumen und geringer Platzbedarf dieser Wärmepumpen werden durch integrierte, raumsparende und leistungsstarke Wärmeaustauscher sowie durch den Einsatz von Ventilatoren mit bestmöglichem Wirkungsgrad erreicht.

Die WPLK ist wartungsfrei und gewährleistet eine hohe Betriebssicherheit. Hinzu kommt der attraktive Preis. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Sie beschränken sich nicht auf die Beheizung von Ein- und Zweifamilienhäusern, sondern dienen – wo gewünscht –, etwa in Verbindung mit einem 1000-l-Speicher, auch zur Bereitung grösserer Wassermengen, wie sie in Gewerbebetrieben, Senioren- und Pflegeheimen, Mehrfamilienhäusern sowie Hotels und Gaststätten benötigt werden.

Stiebel Eltron AG, 4132 Muttenz

Ki-Draw macht Schluss mit Routinezeichnungsarbeiten

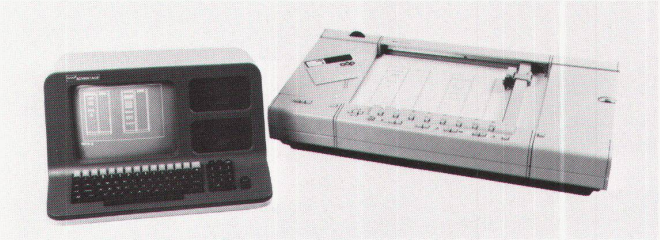
Ki-Draw zeichnet über Nacht Ihre Logikpläne, Stromlaufpläne, Massbilder, Schemata, Offertzeichnungen, Belegungspläne, Baupläne etc. rasch und fehlerfrei.

Teure Fachkräfte werden freigestellt von zeitraubenden, unbefriedigenden Zeichnungsarbeiten zugunsten qualifizierter Aufgaben.

Als zweidimensionales Zeichnungssystem mit freier Gestaltung der Bildelemente und Bauteile am Grafikbildschirm rationalisiert Ki-Draw alle Routinearbeiten in Zeichnungs-, Konstruktions-, Ingenieur- und Planungsbüros.

Zum Angebot gehören Systeminstallation, Software-Unterstützung und Schulung sowie Zeichnungsarbeiten als Dienstleistung.

Kirchhofer AG, 5103 Wildegg



Computergestütztes Zeichnungssystem

USM Haller – neue Standardfarben: Mittelgrau und Beige

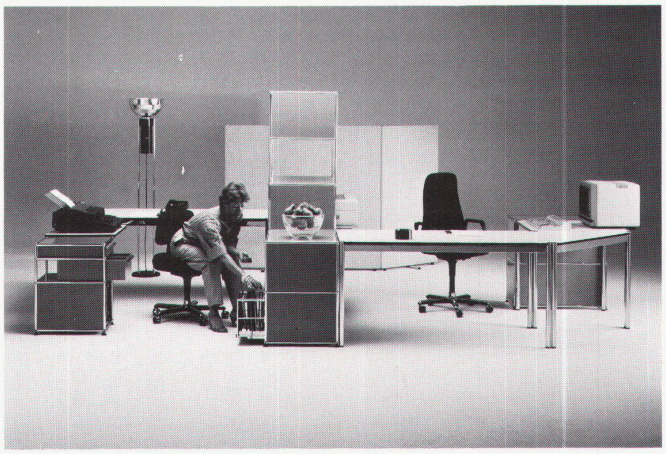
Ab sofort sind die USM-Haller-Möbelbausysteme in zwei neuen Farben lieferbar: Mittelgrau und Beige. Damit stehen Architekten und Planern jetzt insgesamt 10 Standardfarben zur Auswahl.

Innerhalb der Grauskala sind das Reinweiss, Lichtgrau, Mittelgrau und Graphitschwarz, in der Gruppe der Buntfarben Braun, Beige, Rubinrot, Grün, Gelb und Blau.

Das neue Grau schliesst eine Lücke in der Grautonskala. Es sieht in den verchromten Gestellen äusserst elegant aus und findet vor allem im Chef- und Privatbereich Anwendung. Chefarbeitsplätze können mit dem USM-Möbelbausystem nicht nur vornehm, sondern auch funktionell gestaltet werden. Jeder Arbeitsplatz kann bis ins kleinste Detail den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Gerade am Exekutivarbeitsplatz ist dies besonders wichtig.

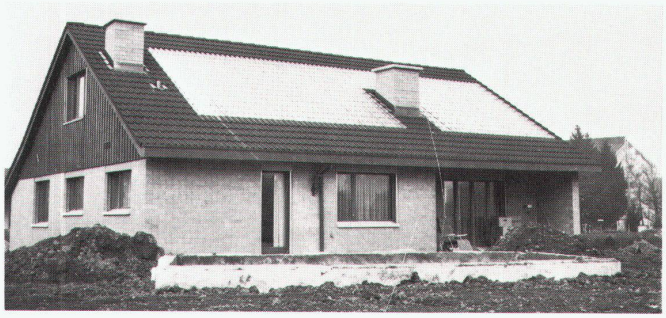
Das neue Beige wurde speziell für den Bürobereich entwickelt. Fachleute achteten darauf, dass die Farbechtheit bei verschiedenen Beleuchtungen erhalten bleibt. Verhältnismässig hell und ruhig, entspricht es auch ergonomischen Anforderungen für den Bildschirmarbeitsplatz. Die neutrale Farbe Beige passt speziell zu Braun und Rubinrot. Gerne schicken wir Ihnen die neuen Farbmuster.

USM, U. Schärer Söhne AG, 3110 Münsingen



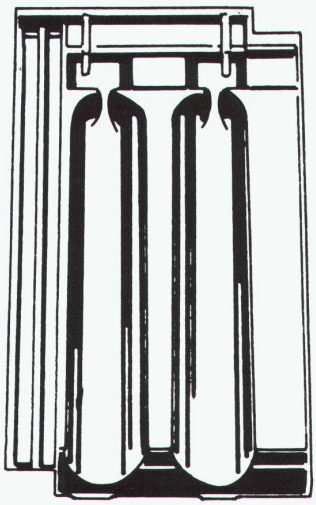
Sonnenenergiedächer mit Acrylglasziegel

Kloeber-Acrylglasziegel sorgen nicht nur für viel Licht in Dachräumen, sondern werden auch immer häufiger als Überdeckung von Sonnenkollektoren erfolgreich eingesetzt.



Sonnenenergiedach mit Acrylglasziegeln

Auf dem Dach montierte Sonnenkollektoren werden vielfach aus ästhetischen Gründen abgelehnt! Vorzugsweise werden deshalb die Kollektoren zwischen den Sparren montiert und mit den in hohem Masse infrarotstrahlendurchlässigen Kloeber-Acrylglasziegeln zugedeckt. Kloeber-Acrylglasziegel weisen eine hohe Lichtdurchlässigkeit von über 95% auf und fügen sich dank dachpfannenspezifischer Formgebung harmonisch in das Ziegelbild ein. Dadurch gibt es keine optischen Verzerrungen, und der architektonische Charakter des Gebäudes wird gewahrt.



Acrylglasziegel

Für die meisten in der Schweiz vorkommenden Dachziegeltypen gibt es in der Form passgenaue Kloeber-Acrylglasziegel. Das sturmsichere Verlegen bietet dank den beigefügten Befestigungsklammern keinerlei Schwierigkeiten. Gemäss EMPA-Prüfbericht Nr. 1433244/1 vom 12.4.1979 entsprechen die Kloeber-Acrylglasziegel der Brandklasseziffer IV/3.

Kloeber-Dachformteile werden über den einschlägigen Fachhandel vertrieben.

Eine mehrseitige, farbige und informative Kloeber-Dokumentation wird Ihnen gerne zugestellt.

Tegum AG, 8570 Weinfelden

Fassadenerneuerung

Die Beurteilung von Untergründen an Fassaden ist weitgehend eine Erfahrungssache. Nicht immer lässt sich mit Bestimmtheit die Ursache von Schäden feststellen, eine entsprechende Sanierung wird dann äusserst schwierig. Deshalb steht ein Katalog zur Verfügung, der sämtliche auftretenden Schäden behandelt, also eine Art Checkliste, wo nach Hausalter, Verputzart, Untergrundbeschaffenheit, Härte, Ausblühungen, Saugfähigkeit usw. die Art des Schadens genau bestimmt werden kann.

Nachdem der Tatbestand definiert ist, kann die Art der Sanierung festgelegt werden. Auch da hilft die erwähnte Checkliste in beratender Weise. Dabei werden sämtliche für solche Probleme notwendigen Produkte für die entsprechende Sanierung beschrieben und erklärt.

Bei der Wahl der Produkte zahlen sich Umsicht und gewissenhafte Prüfung aus. Firmeneigene Fachberater stehen Ihnen bei der Lösung helfend zur Seite.

Kurt Vogelsang AG, 8603 Schwerzenbach-Zürich

Energiegerecht konstruieren – hochaktuelle Notwendigkeit

Angeregt durch die beträchtlichen Preissteigerungen im Energiesektor seit 1975/76, sind in fast allen Bereichen des Bauwesens neue, energiegerechtere Bauelemente geschaffen worden.

Am Beispiel der von der Geilinger-AG seit einigen Jahren hergestellten Unitherm-Fenster sind die erzielten Fortschritte direkt ablesbar. Die ursprüngliche Zielsetzung der Konzeption des Geilinger-Unitherm-Systems hat sich bewährt und besitzt auch heute noch volle Gültigkeit:

– Vollständige Wärmedämmung zwischen innenliegendem Traggerippe und äusserem Strukturprofil aus Neopren dank klarer Trennung zwischen Verglasungszone und statischem Bereich.

– Statische Anpassungsfähigkeit erlaubt die Herstellung weitgespannter, schlanker und gleichzeitig wirtschaftlicher Konstruktionen.

– Die vollelastische Umfassung der Füllelemente (Glas oder Sandwichplatten) unterbindet die Übertragung von Körperschall und gewährleistet je nach Verglasungsart Schalldämmwert von 1a bis 38 dB.

– Das Fehlen äusserer metallischer Flächen gewährleistet eine langfristige Unterhaltsfreiheit.

Die vielen guten Erfahrungen, die bei der Ausführung zahlreicher Projekte gesammelt werden konnten, haben schrittweise zu einer starken Erweiterung des Anwendungsgebietes des Geilinger-Unitherm-Systems geführt: Die Fähigkeit zur sehr weitgehenden statischen Anpassung an die projektbezogenen Randbedingungen ermöglicht elegante und sehr weitgespannte Ausführungen. Das Unitherm-System bietet dem Architekten daher trotz den standardisierten Details eine grosse gestalterische Freiheit. In der grossen Referenzliste finden sich neben den rein industriellen Anwendungen einige typische Beispiele wie die Dachkonstruktion für die Sammlung Thyssen in Lugano, die verglasten Fronten des Kunstmuseums Bern, die Bahnsteigüberdachung in Opfikon usw.

Die Anwendung im Industriebau steht aber nach wie vor im Vordergrund. Das Unitherm-System hat sich nicht nur für durchgehende Fensterbänder und grossflächige Fensterfronten, sondern auch in grossem Ausmass für Shed- und Oberlichtverglasungen bestens bewährt. Die inzwischen stark erweiterte Profilserie erlaubt es, allen objektbezogenen Bedingungen zu entsprechen. Dass sich die Unitherm-Fenster nicht nur für Neubauten, sondern ebensosehr für die Renovation und Modernisierung bestehender Industriefassaden mit ungenügendem Wärmeschutz bestens eignen, muss der Vollständigkeit halber ebenfalls erwähnt werden. Die innert kurzer Zeit ausgeführten Objekte bestätigen von allem Anfang an die von Kunden und Hersteller gehegten hohen Erwartungen gegenüber dem neu entwickelten Unitherm-Fenster. Die zur Verfügung stehenden technischen Unterlagen erlauben die Festlegung der objektbezogenen Problemlösung und können bei der Herstellerin angefordert werden.

Geilinger AG, 8401 Winterthur

Schluss mit Frösteln! Dank dem neuen energiesparsamen Turmix-Heizlüfter 2000 electronic

Wenn der Herbst mit kühler Witterung frühzeitig Einzug hält und die Heizung noch nicht in Betrieb ist, wenn während der ganzen Heizperiode die Heizleistung in Kinderzimmern, Arbeits- und Büroräumen unter dem Komfortbereich bleibt, steigert der neue, mobile Heizlüfter 2000 electronic von Turmix die Raumtemperatur nach Wunsch bis zur Behaglichkeit. Das vollelektronisch gesteuerte Gerät funktioniert dank modernster Sensor-Technik äusserst energiesparend. Die Temperatur wird auf 0,5 Grad Celsius genau geregelt und überwacht.

Das formschöne, handlich leichte Gehäuse (27×22×10 cm) ist aus schwarz-mattem Thermoplast. Der sparsame, lautlose Schaltpol-Motor produziert Kalt-, Warm- und Heissluft und Vollastbetrieb. 1,7 m Anschlusskabel und automatische Kabelaufwicklung, Traggriff, 220 Volt, 2000 Watt, Gewicht: 1,5 kg, SEV-geprüft. Erhältlich in Haushalt- und Elektrofachgeschäften und Warenhäusern. Richtpreis Fr. 98.–. 2 Jahre Turmix-Vollgarantie.

Turmix AG Jona, 8640 Rapperswil